

RN 2.10.89

Tischtennis: Keine Chance beim Titelaspiranten DSC II

Formtief führt Herren des Post SV in eine 1:9-Niederlage

Für die Tischtennis-Cracks des PSV war das letzte September-Wochenende alles andere als freundlich. Bei den Postlern herrschte ein starkes Tief vor, das man so schnell wie möglich überwinden sollte.

Herren-Landesliga

Auf den Boden der Tatsachen sind wieder die Cracks der 1. Herren-Mannschaft zurückgeholt worden. Nachdem man als Aufsteiger in der Landesliga mit 5:1 Punkten einen sehr guten Start hatte, erwischte es Wagner & Co. beim Meisterschaftsfavoriten DSC Wanne-Eickel II recht deftig. Mit einer satten 1:9-Schlappe fuhren die Postler wieder nach Hause.

Lediglich das Doppel Wagner/Hiller konnte sich durchsetzen und den Ehrenpunkt holen. Gegen die sehr stark agierenden Gastgeber sah man am

Anfang noch gut aus, aber alle fünf Spiele, die in den Entscheidungssatz gingen, hatte der Gastgeber auf seiner Seite. Für die Postler ist dies jedoch kein Beinbruch. Man sollte dieses Spiel schnell vergessen und sich auf die nächsten wichtigen Begegnungen konzentrieren.

Damen-Bezirksliga

Ebenfalls die erste Saisonniederlage gab es für die 1. Damen-Mannschaft bei den Damen von Ewaldi Aplerbeck. Mit einer 4:8-Niederlage kam die Truppe um Andrea Steinke aus Dortmund zurück. Dort zeigte sich vor allen Dingen, daß die kleine Anke Hegener gegen die Routiniers noch Schwierigkeiten hat, denn sie konnte kein Spiel für sich entscheiden.

Die Damen II des PSV spielten in dieser Woche gleich zweimal. Erst gab es gegen die

Damen aus Lanstrop einen 8:1-Erfolg, dann erzielte man gegen Viktoria Dortmund ein 7:7, wobei Ruth Lambsbach die beste Einzelspielerin war.

Herren-Kreisliga

In der Kreisliga gab es für die 2. Mannschaft wieder eine Niederlage. Gegen Huckarde kassierte man eine 4:9-Niederlage. Jedoch hofft man bei der „Zweiten“ demnächst auf Besserung, weil man dann wohl wieder komplett antreten wird. Die 3. Herren-Mannschaft kam gegen Holzwickede zu einem 9:4-Sieg.

Jugend und Schüler

Die Jugend-Mannschaft bot eine schwache Vorstellung bei der 2:8-Niederlage in Kirchlinde. Die Schülermannschaft war zwar auch nicht viel besser, dennoch reichte es zu einem 8:4-Erfolg gegen Huckarde.

GANZ AM RANDE

Fast schon „beängstigend“ gut waren die Tischtennis-Akteure des Post SV Castrop in die Saison gestartet. Unbesiegt zierte der heimische Landesliga-Neuling mit 5:1 Zählern die Tabellenspitze — und war selbst am meisten überrascht. Die Landung auf dem Boden der Tatsachen folgte prompt und recht unangenehm. Der DSC Wanne-Eickel zeigte beim 9:1-Kantersieg den Castropern die Grenzen auf. Ein alltäglicher Vorgang — wohltuend jedoch ist die Objektivität, mit der die Poster diesen Rückschlag deuten: Kein Lamentieren, keine Flucht in irgendwelche Ausreden — nein, eine deutliche Anerkennung, daß der Gegner schlicht und einfach der Bessere war. Es ist ja eigentlich auch gar nichts „passiert“: Ein Aufsteiger führt lediglich, wie böiger Wind in höheren Regionen weht. Diese Erkenntnis hat der zweite heimische Landesliga-Neuling bereits hinter sich: Die DJK Roland Rauxel zeigte sich am 4. Spieltag dem rauhen Klima gewachsen und setzte sich mit dem 9:5-Sieg gegen die SG Herten aus dem unteren Tabellendrittel ab. So nebenbei wurde dem Lokal-Nachbarn Post SV auch noch ein wenig unter die Arme gegriffen, denn der bislang unbesiegte Tabellenzweite Herten mußte seinen Platz an die Castroper abtreten.

RS

Nach einem schon fast „beängstigend“ guten Saisonstart stellten sich bei den Tischtennis-Akteuren des Post SV Castrop die ersten Niederlagen ein. Die 1. Herren-Vertretung mußte beim Landesliga-Favoriten Wanne erkennen, daß in der neuen Liga ein rauher Wind weht. Beim 1:9 gewannen nur Wagner und Hiller ihr Anfangsdoppel, doch das war's dann auch. Vielleicht hätten die Postler mehr Selbstvertrauen geschöpft, wenn sie in der Anfangsphase auch ein Einzel hätten gewinnen können. Doch dazu reichte es nicht, obwohl es bei einigen unglücklichen Dreisatz-Niederlagen Chancen gegeben hat. Nacheinander mußten sich Heise, Hiller, Wagner und Gbiorczyk beugen. Damit brachen dann auch die „Dämme“ — Kamischow, Heise und zweimal Skarba (nach einer Verletzung noch mit Trai-

Tischtennis

Rückschlag für den Post SV

ningsrückstand) gaben die übrigen Punkte ab.

Kaum besser erging's den Damen in der Bezirksliga: Gegen Ewaldi Aplerbeck verloren sie mit 4:8. Die unangenehme Spielweise der Dortmunder Damen brachte die Heimischen ein ums andere Mal in arge Bedrängnis. Zwar wurde auch hier das Anfangsdoppel gewonnen (Reinecke/Tüllmann), doch in den Einzeln konnte man nur sporadisch mithalten. Steinke, Reinecke und Tüllmann behielten immerhin noch je ein-

mal die Oberhand. „Youngster“ Anke Hegener mußte dagegen „Lehrgeld“ zahlen — sie blieb ohne Erfolg.

Die befürchtete Niederlage kassierten die Kreisliga-Herren gegen Huckarde. Mit 4:9 fiel diese allerdings recht klar aus — in kompletter Formation wäre vielleicht mehr möglich gewesen. Bester Akteur war noch „Ersatzmann“ Wolfgang Schmidt. Wenigstens die „Dritte“ (2. Kreisklasse) blieb beim 9:4 über Holzwikede auf der Siegerstraße. Hier gingen zwar beide Anfangsdoppel in die Binsen, doch dann ging's bergauf. Unbesiegt blieben Schöbel, Kurbjun, Schmidt und Gbiorczyk.

● Die Schüler sind weiter auf Erfolgskurs: Sie setzten sich mit 8:4 gegen Huckarde durch. Die Jungen hinterließen beim 2:8 in Kirchlinde einen schlechten Eindruck.

WAZ 2.10.89

GANZ AM RANDE

Fast schon „beängstigend“ gut waren die Tischtennis-Akteure des Post SV Castrop in die Saison gestartet. Unbesiegt zierte der heimische Landesliga-Neuling mit 5:1 Zählern die Tabellenspitze — und war selbst am meisten überrascht. Die Landung auf dem Boden der Tatsachen folgte prompt und recht unsanft: Der DSC Wanne-Eickel zeigte beim 9:1-Kantersieg den Castropern die Grenzen auf. Ein alltäglicher Vorgang — wohlthuend jedoch ist die Objektivität, mit der die Poster diesen Rückschlag deuten: Kein Lamentieren, keine Flucht in irgendwelche Ausreden — nein, eine deutliche Anerkennung, daß der Gegner schlicht und einfach der Bessere war. Es ist ja eigentlich auch gar nichts „passiert“: Ein Aufsteiger erfuhr lediglich, welch böiger Wind in höheren Regionen weht. Diese Erkenntnis hat der zweite heimische Landesliga-Neuling bereits hinter sich: Die DJK Roland Rauxel zeigte sich am 4. Spieltag dem rauen Klima gewachsen und setzte sich mit dem 9:5-Sieg gegen die SG Herten aus dem unteren Tabellendrittel ab. So nebenbei wurde dem Lokal-Nachbarn Post SV auch noch ein wenig unter die Arme gegriffen, denn der bislang unbesiegte Tabellenzweite Herten mußte seinen Platz an die Castroper abtreten.

RS

WFZ 2.10.89

Tischtennis

Rückschlag für den Post SV

(ningsrückstand) gaben die übrigen Punkte ab.

Kaum besser ergings den Damen in der Bezirksliga: Gegen Ewaldi Aplerbeck verloren sie mit 4:8. Die unangenehme Spielweise der Dortmunder Damen brachte die Heimschen ein ums andere Mal in arge Bedrängnis. Zwar wurde auch hier das Anfangsdoppel gewonnen (Reinecke/Tüllmann), doch in den Einzel konnte man nur sporadisch mithalten. Steinke, Reinecke und Tüllmann behielten immehin noch je ein-

mal die Oberhand. „Youngster“ Anke Hegener mußte dagegen „Lehrgeld“ zahlen — sie blieb ohne Erfolg. Die befürchtete Niederlage kassierten die Kreisliga-Herten gegen Huckarde. Mit 4:9 fiel diese allerdings recht klar aus — in kompletter Formation wäre vielleicht mehr möglich gewesen. Bester Akteur war noch „Ersatzmann“ Wolfgang Schmidt. Wenigstens die „Dritte“ (2. Kreisklasse) blieb beim 9:4 über Holzwickede auf der Siegerstraße. Hier gingen zwar beide Anfangsdoppel in die Binsen, doch dann ging's bergauf: Unbesiegt blieben Schöbel, Kurblun, Schmidt und Gbiorczyk.

● Die Schüler sind weiter auf Erfolgskurs: Sie setzten sich mit 8:4 gegen Huckarde durch. Die Jungen hinterließen beim 2:8 in Kirchlinde einen schlechten Eindruck.

Nach einem schon fast „beängstigend“ guten Saisonstart stellten sich bei den Tischtennis-Akteuren des Post SV Castrop die ersten Niederlagen ein. Die 1. Herren-Vertretung mußte beim Landesliga-Favoriten Wanne erkennen, daß in der neuen Liga ein rauher Wind weht. Beim 1:9 gewannen nur Wagner und Hiller ihr Anfangsdoppel, doch das war's dann auch. Vielleicht hätten die Poster mehr Selbstvertrauen geschöpft, wenn sie in der Anfangsphase auch ein Einzel hätten gewinnen können. Doch dazu reichte es nicht, obwohl es bei einigen unglücklichen Dreisatz-Niederlagen Chancen gegeben hat. Nacheinander mußten sich Heise, Hiller, Wagner und Gbiorczyk beugen. Damit brachen dann auch die „Dämme“ — Kamischow, Heise und zweimal Skarba (nach einer Vertetzung noch mit Trai-

RN 9.10.89

Tischtennis: Post SV etabliert sich in der Landesliga

9:6-Überraschung gegen Gäste aus Herne-Vöde

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins hatten am Wochenende nur ein Minimalprogramm zu absolvieren. Dabei kam die erste Herrenmannschaft zu einem schönen Erfolg.

Herren-Landesliga

Die 1. Herrenmannschaft hat die Schlappe vom vergangenen Wochenende gut verkraftet. Gegen den favorisierten TTC Herne-Vöde kam die Mannschaft um Jörg Wagner zu einem knappen 0:6-Erfolg. Die Postler schlugen damit die Mannschaft, die bisher dem DSC Wanne-Eickel die einzige Saison-Niederlage beibrachten.

Schon am Anfang entwickelte sich ein spannendes Spiel. Hiller/Wagner gewannen ihr Doppel, während Gbiorczyk/Skarba gegen das zweite Doppel von Vöde verloren. Im unteren Paarkreuz folgte jedoch sofort die 3:1-Führung für den PSV durch Skarba und Heise. Dieser Zwei-Punkte-Vorsprung hielt bis zum 6:4. Die drei Punkte

holten da Waldemar Gbiorczyk, Günter Hiller, der einen Supertag erwischt hatte und beide Spiele im oberen Paarkreuz gewann, und im



Günter Hiller steuerte zwei Einzelpunkte zum Post-Sieg in der Landesliga bei.

RN-Foto: Bischof

unteren Paarkreuz erneut Michael Heise.

Beim 6:4 dann im oberen Paarkreuz die vorentscheidenden Punkte für den PSV zum 8:4. Hiller gewann gegen die Vödes Nummer 2 und Jörg Wagner setzte sich mit 22:20 im dritten Satz gegen die „1“ durch. In der Mitte gingen beide Spiele weg, so daß die Partie in die Abschlußdoppel ging.

Dort waren Jörg Wagner und Heinz-Günter Hiller die den umjubelten neunten Punkt holten. Mit diesem Erfolg haben sich die Postler mit 7:3 Punkten in der Landesliga als Aufsteiger erst einmal etabliert.

Herren-Kreisliga

Ganz anders sieht es dagegen bei der 2. Herrenmannschaft aus. Beim 4:9 in Scharnhorst konnte sie nur mit den oberen Brettern einigermaßen zufrieden sein. Gerd Brosdowski und Heinrich Sczigaj holten drei von vier Punkten. Den vierten Punkt steuerte Thomas Droste bei.

Tischtennis

Netz und Kante sind auf seiten des Post SV

Gut erholt von der letzten Niederlage zeigte sich die Landesliga-Vertretung des Post SV Castrop: Die Tischtennis-Herren landeten einen glücklichen 9:6-Erfolg gegen den Tabellenzweiten Herne-Vöde, gegen den die Castroper des öfteren Netz und Kante auf „ihrer Seite“ hatten.

Neben kämpferischen Qualitäten zeigten die Postler auch spielerisches Vermögen. Nach den Doppeln stand's 1:1, Wagner/Hiller waren erfolgreich, während Gbiorczyk/Skarba verloren. Dann holten Heise und Skarba den wichtigen 3:1-Zwischenstand, den die Castroper mit Glück und Geschick ins Ziel retteten.

Jörg Wagner verlor zwar mit 20:22 im dritten Satz, doch der an diesem Tag in Topform aufspielende Heinz-Günter Hiller setzte den Herner Spitzenspieler in drei Sätzen matt. Dann hielt Waldemar Gbiorczyk den Vorsprung (21:19 im 3. Satz). Stefan Kamischow scheiterte mehr an seinen Nerven als am Kontrahenten. Heise und Skarba ließen eine Niederlage und einen Sieg folgen, sodaß es beim Zweipunkte-Vorsprung (6:4) blieb.

Die Vorentscheidung dann durch das Doppel Hiller/Wagner, das sich wiederum in drei Sätzen behauptete. Da machte es auch nichts mehr, daß Gbiorczyk und Kamischow noch zwei Einzel abgaben. Das Doppel Hiller/Wagner zeigte gute Nerven, gewann in zwei Sätzen und schraubte seine Landesliga-Bilanz damit auf 6:1 Siege.

Harte Zeiten stehen dagegen dem Kreisliga-Team ins Haus: In Scharnhorst mußte Post II mit 4:9 beide Punkte abliefern. Nach zunächst ausgeglichenem Spielverlauf wurden vier Partien jeweils im dritten Satz abgegeben — das war's dann schon.

Erfreulich der Erfolg der 3. Herren (2. Kreisklasse): Im Ortsderby bei Adler Rauxel II gab's einen 9:5-Sieg, womit der Aufwärtstrend bestätigt wurde. Besonders die ersten drei Bretter waren stark: Schmidt, Gbiorczak und Kurbjun blieben in den Einzeln unbesiegt.

WAZ

9.10.89

Tischtennis: Bezirksmeisterschaft in Ascheberg und Lüdinghausen

PSV mit kleinem Kontingent dabei

Während die Tischtennis-Meisterschaftsrunde pausiert, werden in Ascheberg (Jugend) und in Lüdinghausen (Senioren) die Bezirks-Einzel- und -Doppelmeisterschaften ausgetragen.

Die Postler sind bei diesen Wettbewerben mit einem kleinen Spielerkontingent

vertreten. Am Sonntag (15.) treten Anke und Petra Hegener in der Mädchenklasse an. Sie spielen auch zusammen im Doppel. Die Chancen, hier die ersten Runden zu überstehen, sind nicht einmal schlecht. An diesem Samstag (14.) tritt Anke Hegener bei den Schülerinnen an. Ihr Ziel

sollte es sein, das Vorjahresergebnis – immerhin Platz drei – zu wiederholen.

Michael Heise vertritt die Farben des Post SV in der Juniorenklasse. In der Landesliga hat sich Heise bisher gut gehalten. Bei dieser Meisterschaft dürfte die Konkurrenz allerdings noch stärker sein.

RN 14.12.89

Anke Hegener im Bezirk die Beste

Bei den Mädchen „nur“ auf Platz drei

Für Anke Hegener (Post SV) wurden die Tischtennisbezirksmeisterschaften in Ascheberg zu einem vollen Erfolg. Bei den Schülerinnen war sie an Nummer zwei gesetzt. Dieser Einstufung wurde sie dann auch voll gerecht. Bis hin zum Endspiel wurde Anke selten ernsthaft gefordert, stellte sich immer wieder gut auf ihre Gegnerinnen ein.

Im Finale stand sie dann der andern Favoritin, Heike Hellhake aus Soest, gegenüber. Bei den Spielerinnen merkte man die Nervenanspannung an. Nach gewonnenem ersten Satz verpaßte Anke im zweiten Durchgang eine frühe Entscheidung, als sie eine 12:5-Führung und einen Matchball nicht zum Sieg verwerten konnte. Sie gab den Satz mit 2:24 ab.

Doch im „Dritten“ wagte sie etwas mehr und gewann verdient mit 21:18. Bei den Mädchen wurde sie überraschend ebenfalls gesetzt (Nr. 3). Auch hier konnte sie überzeugen, obwohl die Konkurrenz stärker spielte. Erst im Halbfinale scheiterte sie an der späteren Siegerin und Regionalligaspielerin Nicole Krause (Soest).

Dabei bot Anke Hegener gutes Tischtennis. Nach „verschlafenem“ ersten Satz konn-

te sie den zweiten Satz gewinnen. Speziell hier zeigte Anke sehr gute Ansätze. Im dritten sah es zeitweise sogar nach einer Sensation aus. Erst nach einer 10:8-Führung kam ein leichter Einbruch, der ihrer Gegnerin zum 21:17-Erfolg reichte. Bei konstanter Entwicklung zeigte sie aber, daß sie in Zukunft auch bei den Mädchen bereits mitreden wird. Als „Lohn“ nominierte der Bezirk die Zwölfjährige für die „Westdeutsche“, sowohl bei den Schülerinnen als auch bei den Mädchen.

Im Schülerinnendoppel fiel nebenbei noch ein zweiter Platz ab, Partnerin war hier Lotz aus Soest. Im Mädchen-doppel kamen Anke und Petra Hegener zwei Runden weiter, ehe sie an einem gesetzten Doppel scheiterten. Die anderen beiden Postakteure scheiterten in der ersten Runde.

W 7 18.10.89

Tischtennis-Bezirksmeisterschaft: Gute Setzposition gerechtfertigt

Meisterin Anke Hegener mußte erst im Finale Leistungspotential ausschöpfen

Mit dem Titelgewinn bei den Schülerinnen feierte Anke Hegener vom Post-sportverein bei der Tischtennis-Bezirksmeisterschaft in Ascheberg einen herausragenden Erfolg.

Die an Nummer zwei gesetzte PSV-Spielerinnen rechtfertigte ihre gute Setzposition eindrucksvoll. Bis zum Endspiel wurde sie nur selten gefordert, weil sie sich stets auf ihre Gegnerinnen gut einstellte. Im Endspiel traf sie dann auf die Favoritin Heike Hellhake aus

Soest. Beiden Spielerinnen merkte man die nervliche Anspannung an. Das Spiel wurde recht verhalten geführt.

Nach gewonnenem ersten Satz verpaßte Anke Hegener eine frühe Entscheidung, als sie im 2. Satz eine 12:5-Führung und einen Matchball nicht verwerten konnte. Sie gab den Satz mit 22:24 ab. Im dritten Durchgang wagte Anke mehr und gewann verdient mit 21:18.

Bei den Mädchen wurde die PSV-Spielerin überraschend an Nummer drei gesetzt. Auch hier überzeugte sie, obwohl die Konkurrenz wesentlich stärker war. Erst im Halbfinale schei-

terte sie an der Regionalligaspielerin und späteren Bezirksmeisterin, Nicole Krause aus Soest. In diesem Spiel bot Anke Hegener gutes Tischtennis. Nach verschlafenem ersten Satz gewann sie den zweiten. Im dritten Satz sah es zeitweise sogar nach einer Sensation aus. Erst nach einer 10:8-Führung kam ein leichter Einbruch, der ihrer Gegnerin zum 21:17-Erfolg reichte.

Es zeigte sich jedoch, daß Anke Hegener bei konstanter Entwicklung in Zukunft auch bei den Mädchen mitreden wird. Der Bezirk nominierte sie zunächst einmal für die West-

deutsche Meisterschaft bei den Schülerinnen und Mädchen.

Im Schülerinnen-Doppel, das sie mit ihrer Partnerin Lotz (Soest) spielte, fiel nebenbei noch ein zweiter Platz ab. Im Mädchen-Doppel spielten Anke und Petra Hegener zwei Runden, ehe sie an einem gesetzten Doppel scheiterten. Petra Hegener (Mädchen) und Michael Heise (Junioren) verloren jeweils zu Beginn der Einzelwettbewerbe. Heise hatte nach einem Freilos das zweifelhafte Vergnügen, gegen Bundesligaspieler Fischer (Hamm) antreten zu dürfen. Der Postler verlor schnell in drei Sätzen.

RN 18.10.89

Die Post-Teams liegen (noch) gut im Rennen

Langsam aber sicher haben sich die TT-Teams des Post SV ganz nach vorn gespielt. Diesen Weg können die Herren (Landesliga) heute in Somborn fortsetzen, denn die Gastgeber (1:9-Punkte) gehören nicht gerade zur Creme der Liga. Die Postler (7:3-Punkte) müssen in dieser Partie allerdings auf Waldemar Gbiorczyk verzichten, der sich bei einem Verkehrsunfall verletzt hat.

Mit einem vermeintlich schwächeren Gegner haben es auch die PSV-Damen zu tun. Beim TSV Hagen (2:4) ist daher wieder ein doppelter Punkte-

gewinn drin. Die Tabellenführung (Kreisklasse) verteidigen muß die zweite Damenmannschaft, die in Dortmund-Wellinghofen im Einsatz ist.

Ganz besonders unter Erfolgszwang steht aber die zweite Herrenmannschaft, wenn sie nicht bereits zu einem frühen Zeitpunkt in den Abstiegskampf verwickelt werden will. Daher muß man an diesem Wochenende in Holzwickede unbedingt gewinnen. Vielleicht klappt's ja diesmal, denn die PSV-Zweite wird erstmals komplett antreten.

21.10.89

WFF

RN 21.10.89

Tischtennis: Hiobsbotschaft für PSV-Herren

Gbiorczyk fällt nach Autounfall aus

Nach einer 14tägigen Pause müssen die Tischtenniscracks des Postsportvereins wieder an die Platte.

Herren-Landesliga

Die 1. Herren-Mannschaft spielt am Samstagabend beim Mitaufsteiger Westfalia Somborn. Während es bis jetzt bei Wagner & Co. einen sehr guten Start mit 7:3 Punkten gab, hatte Somborn Startschwierigkeiten und mit 1:9 Punkten die Laterne am Tabellenende übernommen. Die Somborner stehen also schon jetzt mit dem Rücken zur Wand.

Gerade vor diesem wichtigen Spiel eine Hiobsbotschaft: Waldemar Gbiorczyk fällt nach einem Autounfall auf jeden Fall für das Spiel in Somborn aus. Man wird sehen, ob „Waldi“ in den darauffolgenden Spielen den Postlern zur Verfügung stehen kann. Für ihn wird Altmeister Gerd Brosdowski nachrücken, der ja im letzten Jahr noch ein großer Rückhalt war und großen Anteil am Aufstieg hatte.

Herren-Kreisliga

Unter ganz anderen Voraussetzungen findet das Spiel der Herren II (Kreisliga) gegen Holzwickede statt. Die Postler, erst mit zwei Pluspunkten versehen, müssen auf jeden Fall einen Sieg gegen den Tabellenachbarn einfahren. Die dritte Mannschaft hat es in der 2. Kreisklasse mit Unna II zu tun.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Damen-Mannschaft kassierte an ihrem letzten Spieltag zwar die erste Niederlage, dennoch hat sie als Aufsteiger ein positives Punktekonto. So soll es für die Damen um Andrea Steinke auch nach dem Spiel beim TSV 1860 Hagen bleiben, wo sie am Sonntag spielen. Bisher noch verlustpunktfrei ist die 2. Garnitur (Kreisklasse), die am Samstag in Wellinghofen spielt.

Jugend

In der Jugendkreisklasse kommt es zum Lokalderby zwischen Post I und Roland Rauxel IV. In der Schülerkreisklasse spielt die 1. Schüler-Mannschaft beim BV Borussia 09.

Tischtennis: Post-SV verkraftete auch Aussetzer von Hiller und Uwe Skarba

Die TT-Cracks des PSV haben in der 14tägigen Pause anscheinend allerhand vergessen, denn die Ergebnisse an diesem Wochenende waren alles andere als erfreulich. Der einzige Lichtblick bleibt weiterhin die 1. Herren-Mannschaft.

Herren-Landesliga

Die 1. Herren-Mannschaft des PSV sorgt in der Landesliga weiter für positive Schlagzeilen. Zwar zeigte man am Samstag in Somborn das wohl schwächste Saisonspiel, dennoch holte man mit einem 9:7-Erfolg beide Punkte in die Europastadt. Überraschend auf Postseite war, daß der PSV die Aussetzer von Hiller und Skar-

ba, die jeweils 0:2 spielten, verkraftete und dennoch zum Erfolg kam.

Stefan Kamischow war bei den Postlern der beste Spieler. Er gewann nicht nur beide Einzel, sondern holte mit Michael Heise auch beide Doppelpunkte. Die Doppel waren diesmal die Matchwinner des PSV. Man gewann nämlich alle vier Doppel. Beim Stande von 7:7 holten erst Wagner/Hiller den Punkt zum 8:7. Dann überraschten Kamischow/Heise, die nach verlorenem ersten Satz, mit 17:20 im zweiten Satz zurücklagen, die Matchbälle aber abwehrten und im dritten

Satz dann ganz locker mit 21:13 den Sieg für die Postler sicherstellten.

Damen-Bezirksliga

Die Damen-Mannschaft bot am ungeliebten Sonntagmorgen eine sehr schwache Vorstellung bei 1860 Hagen. Schon nachdem sie die Anfangsdoppel verloren, ließen sie den Kopf hängen und verloren mit 4:8. Andrea Steinke und Anke Hegener konnten jeweils zwei Einzel gewinnen.

Die 2. Damen-Mannschaft bleibt in der Kreisklasse weiterhin ungeschlagen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung schlug sie die Damen aus Wellinhofen mit 8:4.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herren-Mannschaft muß sich in der Kreisliga nach unten orientieren. Für PSV II hat nach der 6:9-Niederlage gegen den Tabellenletzten Holzwickede der Abstiegskampf begonnen. Lediglich Udo Wasmuth konnte im Einzel mit zwei Siegen überzeugen. Brosdowski, Scigaj, Droste und ein Doppel holten die restlichen Punkte.

Die 3. Herren-Mannschaft unterlag in der 2. Kreisklasse ebenfalls mit 6:9 der Mannschaft aus Unna. Günter Timmermann war mit zwei Einzelsiegen bester Postler.

RN 23.10.89

WA7 23.12.89

„Postler“ bleiben im oberen Tabellendrittel

Tischtennis: Wie eine Spitzenmannschaft trat das erste Herrenteam der Postler in Dortmund-Somborn nicht auf. Mit 9:7 fuhr man mit Ach und Krach zwei wichtige Punkte beim Tabellenletzten ein. Dabei begann das Match aus PSV-Sicht sehr gut, denn beide Doppel wurden gewonnen. Danach spielten sich die Gastgeber in den Einzel langsam aber sicher ein.

Fast alle „Postler“ agierten unter Bestform. Lediglich Stefan Kamischow war dabei eine Ausnahme. Er bot im Einzel wie auch im Doppel eine gute Leistung. Als die Obercastroper mit 4:6 und 5:7 im Rückstand lagen, gab man nicht mehr sonderlich viel für die Postherren, doch die Moral stimmte zumindestens.

Man glich noch einmal aus und gewann auch die beiden Abschlußdoppel durch Wagner/Hiller und Kamischow/Heise mit 9:3 Punkten mischt man damit weiter im oberen Drittel der Landesliga mit!

Die Postdamen (Bezirksliga) waren auch nicht besonders in Form. Im Gegensatz zu den Herren hatten sie bei der 4:8-Niederlage in Hagen aber

nicht das bessere Ende auf ihrer Seite. Kaum eine Spielerin erreichte auch nur annähernd Normalform. Einige unnötige Niederlage am Anfang ebneten den Weg zum „Untergang“. Für die vier Gegenzähler waren Andrea Steinke und Anke Hegener verantwortlich.

Das zweite Damenteam nahm auch die Hürde in Wellinghofen mit 8:4. Alle vier Spielerinnen waren gleichmäßig an der Punkteausbeute beteiligt (Lamsbach, Bürmann, P. Hegener, Hong).

Für das zweite Herrenteam brechen in der Kreisliga ganz schwere Zeiten an. Nach der 6:9-Niederlage in Holzwickede, dem Tabellenletzten, zielt man jetzt selbst das untere Ende. Obwohl man in kompletter Aufstellung spielte, kam man in Holzwickede nie richtig zum Zuge.

Postherrenteam Nr. 3 mußte eine knappe 6:9-Niederlage gegen Unna hinnehmen (2. Kreisklasse). Bester Spieler war Günter Timmermann. Einige knappe Niederlagen verhinderten den möglichen Punktgewinn. Die Jungen gewannen mit 8:0 in Roland Rauxel IV.

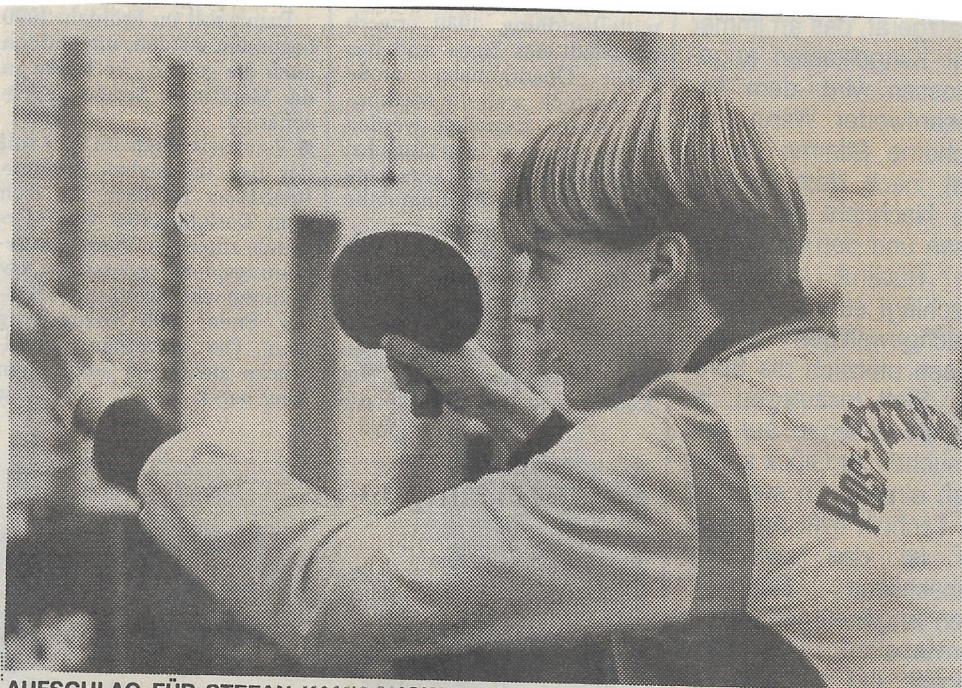


DER BESTE „Postler“ beim Punkspiel in Somborn: Stefan Kamischow. Bild: Reutter



FEHLTE im Team der Ersten nach einem Autounfall: Waldemar Gbirczyk. Bild: Marsula

WAZ 26.10.89



AUFSCHLAG FÜR STEFAN KAMISCHOW: Hoffentlich spielt der „Postler“ heute gegen den Tabellenzweiten so gut, wie am letzten Sonntag.
Bild: Marsula

Tischtennis: Heute ganz schwer für den Post SV

In einem vorgezogenem Meisterschaftsspiel der Landesliga (Tischtennis) erwarten die Postler am heutigen Abend Gäste aus Gerthe. Der Tabellenzweite aus der Nachbarschaft startete als Meisterschaftsmittfavorit, erwischte aber mit 1:3 Punkten einen klassischen Fehlstart. Doch die Gäste haben sich gefangen. Ihre durchschnittliche

Siegesbilanz in den letzten vier Spielen lautet 9:1, da kann man schon ahnen, was heute abend in der Elisabethschule auf die Postler zukommt. Die Gerther bringen eine ausgefuchste Truppe mit viel Spielerfahrung an die Platten. Die Postler sind sich über die Schwere der Aufgabe bewußt, wollen sich aber auf keinen Fall verstecken.

Schließlich hat man das gleiche Punktekonto wie die Bochumer zu verzeichnen. Gegenüber dem letzten Match wird man sich aber erheblich steigern müssen, wenn man nicht unter die Räder kommen will.

Das Spiel wird um ca. 19.15 Uhr in der Elisabethschule stattfinden. Das Training fällt an diesem Abend aus.

Tischtennis

Post-SV heute gegen TV Gerthe

In der Herren-Landesliga, Gruppe 6, empfängt am heutigen Abend in einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel die erste Herrenmannschaft des Postsportvereins den aktuellen Tabellenzweiten TV Gerthe. Das Team aus der Nachbarschaft war als Mittfavorit auf die Meisterschaft gestartet, hatte jedoch enorme Anlaufschwierigkeiten und ist erst jetzt wieder so richtig auf Touren gekommen. In den letzten vier Spielen holten die Gegner nie mehr als zwei Punkte gegen die Gerther. Da weiß man wohl auf Postseite was die Stunde am heutigen Abend um 19.15 Uhr in der Elisabethhalle geschlagen hat. Wenn man wie im letzten Spiel an die Platte geht, dann dürften die Chancen auf einen Punktgewinn gegen Gerthe sehr gering sein. Jedoch wollen Wagner & Co. sich nicht verstecken, schließlich hat man mit 9:3 Punkten das gleiche Punktekonto wie die Gerther und man geht mit gutem Selbstvertrauen in die Begegnung.

RIV 26.10.89

Postlern fehlt noch Routine: 4:9 gegen Gerthe

Mit 4:9 zogen die Postler in der Tischtennis-Landesliga gegen Gerthe den kürzeren. Die Gäste traten in Bestbesetzung an, hatten sogar ihre Nummer eins aus dem Krankenhaus geholt, die dort auf eine Hüftoperation wartet.

So ganz unbegründet war der Respekt vor den Postlern auch nicht. Zwar muß man sagen,

daß die Gerther insgesamt den homogenen, vor allen Dingen aber sicheren Eindruck hinterließen. Aber ohne ihr Brett 1 wäre es noch enger geworden. Den Postlern fehlt noch etwas Routine und Durchsetzungsvermögen, wenn man solche Spitzenbegegnungen erfolgreich gestalten will.

Symptomatisch für diese Postschwäche das Spiel von Heise gegen Scheerbarth. Bei einer 20:13-Führung im Entscheidungssatz wartete der Postler nur auf eine Gelegenheit für einen schönen „Abschlußball“, er wartet noch heute. Das Spiel endete mit 20:22 für den Gerther. Das war auch die Stärke der Gäste, die immer noch et-

was zulegen konnten, obwohl die Postler teilweise gut mithielten.

Am Ende blieben nur noch die vier Gegenpunkte durch Wagner, Hiller, Kamischow und Skarba. Mit 9:5 Punkten hat man als Aufsteiger aber immer noch einen respektablen Punktestand.

RN 28.10.89

Für einige Tischtennis-Mannschaften des Postsportvereins heißt es an diesem Wochenende Farbe bekennen. Dies gilt für die 1. Damen- und für die 2. Herren-Mannschaft.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Mannschaft des Post SV hatte als Aufsteiger in die Bezirksliga einen Bombenstart. Jedoch scheint die Anfangseuphorie ein wenig verflogen zu sein, denn man kassierte in den beiden letzten Auswärtsspielen zwei Niederlagen. Das soll an eigenen Platten natürlich anders werden. Am Samstag empfangen Steinke & Co. die Damen von SSV Hagen II, gegen die man vor eine harte Prüfung gestellt wird.

Die 2. Damen-Mannschaft, weiter ungeschlagen in der Kreisklasse, spielt am Sonntag in der Turnhalle in Deininghausen gegen Wickede.

Herren-Kreisliga

Für die 2. Herren-Mannschaft gilt es in der Kreisliga, jetzt Farbe zu bekennen. Mit 2:10 Punkten steht ihr das Wasser

bis zum Hals. Da muß man schon am Sonntag an eigenen Platten gegen den Tabellenletzten Wickede zu zwei Punkten kommen. Ob die Mannschaft um Gerd Brosdowski dies schafft?

Die 3. Garnitur spielt am ungeliebten Sonntagmorgen bei den Herren von Saxonia Unitas.

WAZ 28.12.89

Gerthe war doch zu clever

Mit 4:9-Punkten unterlag die erste Herrensechse (Tischtennis) am Donnerstag gegen Bochum-Gerthe. Die Gäste verfügten insgesamt über das homogenere Team und agierten auch wesentlich sicherer, als die Gastgeber vom Post SV. Die Bochumer hatten extra für dieses Match ihren Spitzenspieler aus dem Krankenhaus geholt, der dort auf eine Hüftoperation wartete. Eine Maßnahme, die sich gelohnt hat, wie das Ergebnis zeigt. Den Postlern fehlt offenbar noch die richtige Cleverneß, um solche Spitzenbegegnungen erfolgreich durchzustehen. Ein Beispiel dafür ist das Spiel von Michael Heise gegen Scheerbarth. Bei einer 20:13-Führung im Entscheidungssatz wartet der Postler nur noch auf die richtige Gelegenheit für einen schönen „Abschlußball“. Die kam offenbar nicht, und so verlor Heise den Satz noch mit 20:22-Punkten.

Die „rote Laterne“ in Sicht

Für PSV-Damen und das zweite TT-Herrenteam geht es an diesem Wochenende um die „Wurst“. Beide Mannschaften konnten in den letzten Spielen nicht überzeugen, und wenn jetzt wieder nicht „funkt“ wird man in die Abstiegszone rutschen. Die Damen erwarten heute in Deinighausen die Reserve des Bundesligaklubs aus Hagen, ganz bestimmt eine äußerst schwierige Aufgabe. Mit dem Tabellenletzten aus Dortmund-Wickede hat es die zweite Herrensechse zu tun. Gelingt dem PSV-Team am Sonntag in der Turnhalle der Elisabethschule kein Sieg, übernimmt man selbst die „rote Laterne“ des Schlußlichtes. Die 3. Herrenmannschaft tritt beim Spitzenreiter Saxonia Unitas an. Die zweite Damenmannschaft muß gleich zweimal ran. Der Tabellenführer der Kreisklasse hat es mit den Teams aus Wickede und Sölde zu tun.

WAZ 30.10.89

Post SV: „Sorgenkinder“ bessern sich

Gut zogen sich die Tischtennisakteure vom Post SV aus der Affäre. Vor allen Dingen die beiden „Sorgenkinder“ zeigten gute Ansätze zur Besserung.

Die Damen konnten sich im Spiel gegen SSV Hagen II gegenüber dem letzten Match erheblich steigern. So gesehen war der glatte 8:2-Erfolg nicht einmal eine Überraschung.

Lediglich Gabi Tüllmann

hatte in diesem Bezirksligamatch noch nervliche Probleme. Wenn es knapp wurde, traf sie einfach nicht mehr.

Dafür spielten aber Andrea Steinke, Anette Reinecke und Anke Hegener recht locker auf. Alle drei blieben ohne Niederlage. Erfolgreich auch die Anfangsdoppel, die den Grundstein zum Erfolg legten.

Die zweite Damenmannschaft bleibt weiter Tabellen-

führer. Die Spiele gegen Wickede und Sölde wurden klar gewonnen (Kreisliga). Lediglich gegen Wickede fiel ein Gegenpunkt (8:1), Sölde blieb gänzlich ohne Erfolg (8:0).

Sehr wichtig der 9:3-Erfolg des zweiten Herrenteam gegen Wickede (Kreisliga). Damit hat man den Sturz ans Tabellenende vorerst vermeiden können. Die Postler zeigten Ansätze, die hoffen lassen. Ge-

gen Wickede blieben Brodowski, Scigaj, Wasmuth und Droste ungeschlagen. Den „Rest“ steuerten Horn, Wagner und das Doppel Brodowski/Scigaj bei.

Recht hoch mit 2:9 verlor das dritte Herrenteam bei Sax. Unitas Dortmund. Allerdings waren die Gastgeber auch der Tabellenführer der 2. Kreisliga. Wolfgang Schmidt gewann ein Einzel, hinzu kam

noch ein Doppelerfolg. Einige knappe Niederlagen verhinderten ein besseres Ergebnis.

Auch bei den Jugendlichen gab es zwei Erfolge zu verbuchen. Das Jungenteam gewann das Ortsderby gegen Adler Rauxel recht sicher mit 8:3. Noch klarer konnten sich die Schüler durchsetzen. Westertilde gelang nur ein Gegenpunkt beim 8:1-Sieg der Post-schüler.

30.10.89 RN

Tischtennis: 8:2-Erfolg über Hagen II

PSV-Damen können doch noch siegen

Etwas Luft konnten sich die Tischtennisakteure der Postler verschaffen. Vor allen Dingen die Erfolge der Damen und der 2. Herren-Mannschaft schlugen hier positiv zu Buche.

Damen-Bezirksliga

Nicht wiederzuerkennen war das Damenteam gegen SSV Hagen II. Im letzten Spiel lief fast nichts, diesmal zeigte man, daß man das Tischtennispielen doch noch nicht verlernt hat. Beim 8:2-Sieg war lediglich Gabi Tüllmann ohne Erfolgserlebnis. Ihr fehlt einfach das nötige Selbstvertrauen, um in entscheidenden Augenblicken nicht immer auf die Verliererstraße zu gelangen.

Aber dafür waren die anderen drei Damen eben erfolgreich. Andrea Steinke, Anette Reinecke und Anke Hegener blieben ohne Niederlage. Die Anfangsdoppel hatten die Paarungen Steinke/Hegener und Tüllmann/Reinecke erfolgreich gestaltet.

Kreisklassen

Das Damenteam bleibt Tabellenführer. Man absolvierte zwei Spiele, dabei wurde man nur ganz selten ernsthaft gefordert. So fielen die Siege auch

entsprechend hoch aus. Gegen Wickede gewann man mit 8:1 und gegen Sölde gar mit 8:0. Das Kreisliga-Herrenteam holte zwei eminent wichtige Punkte gegen Wickede II. Durch den 9:3-Erfolg konnte man den Sturz ans Tabellenende erst einmal verhindern.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte man sich beim Stande von 2:2 entscheidend absetzen. Gerd Brosdowski, Heinrich Scigaj, Thomas Droste und Udo Wasmuth blieben dabei in ihren Einzeln ohne Niederlage. Auch Michael Horn und Torsten Wagner verbuchten je einen Erfolg. Eine glatte 2:9-Niederlage gab es für die „Dritte“. Beim Tabellenführer der 2. Kreisklasse war zwar etwas mehr drin. Am verdienten Erfolg der Gastgeber gab es aber nichts zu rütteln.

Jugend

Im Ortsderby zwischen der Jungenmannschaft der Postler und Adler Rauxel hatten die Obercastroper mit 8:3 die Nase vorn. Die Schüler machten es gegen Westerfilde noch besser. Sie gewannen an gleicher Stelle mit 8:1.